

Mitarbeiter(innen) in Krisensituationen

Sozialkompetenz für Arbeitsmedizinische Assistent(inn)en



Bedarf

Bedingt durch den Wandel der Arbeitswelt nehmen die mentalen Belastungen der Mitarbeiter überproportional zu. So zählen Stress (28 % der Mitarbeiter) und Burn-out (23 %) zu den vier häufigsten beruflichen Gesundheitsproblemen.

Die Folgen von psycho-mentalen Belastungen sind vielseitig:

- Motivationsverlust, Fehleranfälligkeit, reduzierte Leistungsfähigkeit
- Schlechtes Betriebsklima, schlechte Kundenbeziehungen
- Depressionen, Stress, Burn-out
- Gesundheitliche Auswirkungen (Bluthochdruck, Herzerkrankungen, Magengeschwüre, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Verspannungen, Infektionsanfälligkeit)
- Erhöhte Unfallhäufigkeit
- Anwachsen der Krankenstandstage

Aufgrund dieser Entwicklungen verliert z.B. die deutsche Wirtschaft jährlich ca. 2,5 Milliarden Euro, weil Krankheitstage aufgrund psychischer Leiden zweieinhalb mal so lange dauern. Andererseits könnte durch den Abbau von gesundheitsschädigenden Stressbelastungen im Betrieb jede siebente Herz-Kreislauf-Erkrankung bei Männern und jede vierte bei Frauen verhindert werden.

Die Beschäftigung mit psycho-mentalen Belastungen ist daher für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens unumgänglich. Die mit Gesundheitsfragen im Betrieb betrauten Personen wiederum besitzen dabei für den Betrieb erste Fachkompetenz.

Zielgruppe

Arbeitsmedizinische AssistentInnen (AMA) sind nicht nur aus organisatorischen Gründen erste Anlaufstelle für Mitarbeiter mit Gesundheitsproblemen. Oft besteht gerade zwischen den AMAs und den Mitarbeitern ein besonderes Vertrauensverhältnis. Aus dieser Sonderstellung heraus ergeben sich "informelle" Gespräche über Gesundheitsprobleme, hinter denen eventuell andere als körperliche, nämlich psychische Ursachen stecken können.

AMAs können daher, wenn sie entsprechend "wachsam" sind, eine Art "Seismographenfunktion" übernehmen, indem sie Hinweise von Patienten auf psycho-mentale Probleme als solche wahrnehmen und erkennen.

Lehrgangsziele

Das Ziel des Lehrgangs besteht daher darin, AMAs in der Wahrnehmung von Hinweisen auf psycho-mentale Belastungen und vorhandene Probleme in diesem Bereich zu schulen. Sie lernen, "Signale" zu empfangen und durch richtiges Zuhören, durch Vermeiden von Fehlern im Gespräch und feinfühliges Vorgehen in Gesprächssituationen "zwischenmenschliche Erste-Hilfe" zu leisten. Darüber hinaus wird Ihnen nahe gebracht, wie Betroffene einer weiteren Hilfestellung zugeführt werden können.

Folgende Lernziele werden daher angestrebt: Die Teilnehmer ...

- kennen mögliche Ursachen bzw. Auslöser von psycho-mentalen Krisen
- können Symptome von psycho-mentalen Belastungen von Mitarbeitern erkennen
- erwerben Kompetenz zur situations- und personenbezogenen Gesprächsführung
- kennen allgemeine Lösungsansätze
- können die Weiterleitung Betroffener an fachkompetente Stellen bzw. Personen vorschlagen

Lehrinhalte

Den Ausgangspunkt bilden unterschiedliche psycho-mentale Probleme, wie z.B. Stress, Konflikte, Suchtverhalten etc., und deren Symptome. Das Schwergewicht des Lehrgangs liegt auf der Schulung der Wahrnehmung von Hinweisen auf psycho-mentale Probleme. Entscheidende Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der "richtigen" Gesprächsführung zu.

Darüber hinaus werden mögliche Ursachen und allgemeine Lösungsansätze für psycho-mentale Krisen dargestellt.

Dem Anwesenheitsmodul geht ein Selbststudium zur Theorie möglicher Ursachen bzw. Auslöser von psycho-mental Krisen voraus. Dabei wird den Teilnehmern die Selbstüberprüfung anhand eines Lückentextes ermöglicht.

Im Anwesenheitsmodul wird situationsbezogen vorgegangen, das heißt: konkrete Problemstellungen werden auf sehr anschauliche und praxisnahe Weise dargestellt und besprochen. Fallbeispiele und Rollenspiele nehmen dabei – mit der Zielsetzung einer praktischen Umsetzbarkeit - eine zentrale Stellung ein. Auf diese Weise entstehen kompakte Tages-Blöcke, die sich jeweils einem bestimmten abgeschlossenen Thema widmen.

Theorie-Input:

- Mögliche Ursachen bzw. Auslöser psycho-mentaler Krisen
 - Unternehmensorganisation / Führungssysteme
 - Arbeitsorganisation
 - Informationstechnologien
 - Unternehmenskultur / Betriebsklima
 - Persönliches und familiäres Umfeld

Anwesenheitsmodul:

1. Tag: "Stress" (Die "moderne" Arbeitswelt)
Unternehmensorganisation / Führungssysteme, Arbeitsorganisation, Informationstechnologien,
"Stress" – Beschreibung der Symptome, Analyse einer Überforderungssymptomatik,
Stressbewältigungsstrategien / Time Management
2. Tag: "Gesprächsführung"
Gesprächsführung (Rahmenbedingungen etc.), richtiges Zuhören / Sensibilisierung für "Probleme",
Gesprächsfehler, Krisengespräche
3. Tag: "Konflikte im Betrieb 1"
Unternehmenskultur / Betriebsklima, Konfliktlösung, Raucher-Nichtraucher, Ethnische Minderheiten
4. Tag: "Konflikte im Betrieb 2" / "Krisen 1"
Sexuelle Belästigung, Mobbing; Sucht (Alkohol, Drogen) Verhaltenseinsicht / Verhaltensänderung
5. Tag: "Krisen 2"
Persönliches und familiäres Umfeld, Plötzlicher Todesfälle von Kollegen, Kündigung

Organisation

Den Beginn des Lehrgangs bildet ein **Theorieinput** in Form von **Selbststudium**. Die Unterlagen dafür werden Ihnen von der AAm vorab zur Verfügung gestellt.

Der eigentliche **Lehrgang** erstreckt sich über **1 Woche** (Montag bis Freitag, täglich von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr) mit insgesamt **30 Unterrichtseinheiten**.

Termin des Anwesenheitsmoduls:
20.-24.10.2008

Veranstaltungsort ist die

← **Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin**
Kierlinger Straße 87,
A-3400 **Klosterneuburg**

Anmeldung / Zahlungsmodalitäten

Da die Teilnehmerzahl limitiert ist, erfolgt die Vergabe der Kursplätze nach dem Datum des Postaufgabestempels bzw. Faxdatum der Anmeldung.

Nach Einlangen Ihres Anmeldeformulars erhalten Sie umgehend eine schriftliche Buchungsbestätigung.

Der Preis beträgt € 750,--.

In diesem Betrag ist keine Mehrwertsteuer enthalten. Er inkludiert Teilnahmegebühr, sämtliche Arbeitsunterlagen sowie Pausengetränke.

Die Zahlung ist bis **4 Wochen vor Beginn** zu tätigen.

Information

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hörthl unter der Telefonnummer 0 22 43 / 24 311 / DW 12 gerne zur Verfügung. Sie können uns Ihre Fragen jedoch gerne auch per e-mail schicken: oeaam@aam.at.